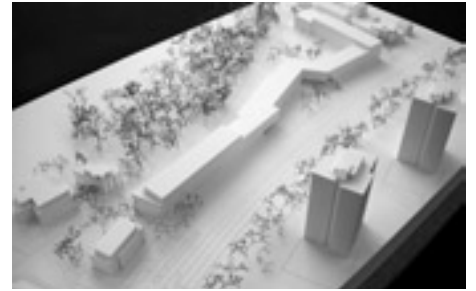


LONG JOHN IN REINACH (BL)



01+02 Siegerprojekt «Long John»: 250 Meter Wohnen (Visualisierung: sabarchitekten; Modellfotos: Remy Wipfler)

In Reinach BL sollen Wohnungen für Doppelverdiener, Familien mit Kindern und Einzelpersonen entstehen. Das Projekt von sabarchitekten mit einem 250m langen, kubisch gegliederten Baukörper als Pendant zu drei benachbarten Hochhäusern soll weiterbearbeitet werden.

Der Kanton Basellandschaft und die Gemeinde Reinach sind Eigentümer zweier angrenzender Bauparzellen in Reinach. Um mit einem Quartierplan eine «massvolle Aufzönung» und gute Voraussetzungen für eine städtebaulich verträgliche und wirtschaftliche Bebauung zu ermöglichen, luden die beiden Eigentümer sieben Architekturbüros zu einem Projektwettbewerb ein. Der Wettbewerbsperimeter erstreckt sich zwischen der stark befahrenen Baselstrasse und dem angrenzenden Wald, hinter dem die Birs und die Hochleistungsstrasse H 18 liegen. Mit innovativen 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen sollen breite Mieterschichten angesprochen und der Abwanderung aus Reinach infolge Woh-

nungsmangels entgegengewirkt werden. Angestrebt wird ein energetisch vorbildliches Projekt, das den Minergie-P-Standard erfüllt. Der couragierte Entwurf «Long John» setzt als einziger Beitrag auf einen langen, zusammenhängenden Baukörper mit Vor- und Rücksprüngen, der im Grundriss geknickt und gewinkelt sowie in der Höhe gestaffelt ist. Gleichzeitig werden die Fassaden des Gebäudes mit einem Gitter zu einer Grossform zusammengebunden und so gegliedert, dass sich der Neubau in das heterogene Bebauungsmuster der Agglomerationsgemeinde einfügt. Geschickt wird die Bautiefe variiert, was zu unterschiedlichen Wohnungstypologien mit Laubengängen und mit zweispänniger Erschliessung führt. Die Nutzungsziffer von 1.08 bewegt sich im Mittelfeld der eingereichten Projekte. Die Jury empfiehlt, auch die Gewerberäume im Erdgeschoss zum Wohnen zu nutzen, sodass insgesamt 75 Wohnungen unterschiedlichen Zuschnitts entstehen. Eine weitere Qualität des Beitrags liegt im attraktiven zusammenhängenden Freiraum, der sich zwischen

Baukörper und Wald aufspannt und einen Mehrwert für das ganze Quartier bietet.

Jean-Pierre Wymann, Architekt und freier Autor, wymann@wymann.org

PREISE

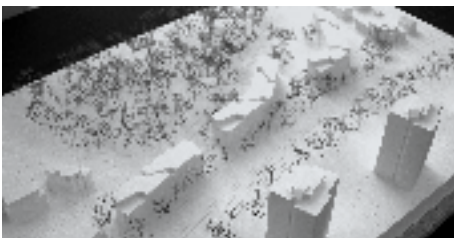
1. Rang / Überarbeitung (16 000 Fr.): «Long John», sabarchitekten, Basel; Gruner Ingenieure und Planer, Basel (**Abb. 1+2**)
2. Rang (10 000 Fr.): «Westkurve», Luca Selva, Basel; Akustik: Martin Lienhard, Langenbruck; maars, Zürich; Ursula Burla, Basel (**Abb. 3**)
3. Rang (6000 Fr.): «riri», Otto + Partner, Liestal (**Abb. 4**)

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

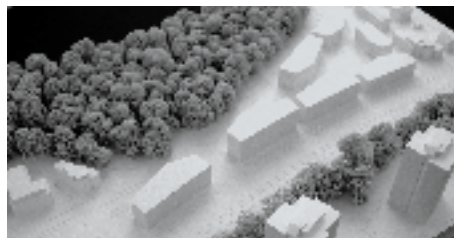
Emy Schneider Architekten, Basel (**Abb. 5**); Kury Stähelin Architekten, Laufen (**Abb. 6**); Kunz+Jeppesen Architekten, Reinach BL (**Abb. 7**); Ritter Giger Schmid Architekten, Basel (**Abb. 8**)

JURY

Fachpreisgericht: Reto Pfenninger (Vorsitz), Andreas Sonderegger, Sabrina Contratto Ménard (abwesend), Urs Meier, Stefan Haller
Sachpreisgericht: Gerhard Läubli, Amtsleiter ALV, Kanton BL; Peter J. Meier, Präsident Bürgergemeinde Reinach; Vreni Schultheiss-Leu, Vizepräsidentin Bürgergemeinde Reinach



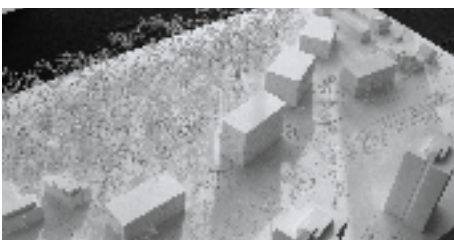
03 «Westkurve»: Drei selbstbewusste Baukörper



04 «riri»: Sieben fünfeckige Gebäude



05 «Lionel»: Acht Stadtvillen



06 «Plural»: Fünf kompakte Kuben



07 «Y_psilon»: Drei gradlinige Neubauten



08 «Epizentrum»: Neun radiale Zeilenbauten